

## Startschuss: Verwaltung und Gemeinderat auf neuen Wegen

**Neues Jahr, neuer Bürgermeister, neue Wege. Steinenbronns Rathaus-Chef Ronny Habakuk hat ein Treffen von Führungspersonal (Amtsleiter und ihre Stellvertreter), Personalrat (Stellvertretend für das Verwaltungspersonal) und Gemeinderat initiiert, um gleich zu Beginn seiner Amtszeit zu verdeutlichen, um was es ihm geht: Dialog, Transparenz und Teamwork.**

Der Abend im Bürgerhaus (unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln) stand unter dem Motto: „Quo Vadis Steinenbronn“ – wohin soll es gehen? Schwerpunkte waren die Priorisierung der Aufgaben aber auch das Abstecken der Vorgehensweise. Die Runde war sich schnell einig, dass ein ehrlicher, konstruktiver und vertrauensvoller Umgang miteinander der Schlüssel für eine erfolgreiche Gestaltung der Zukunft ist. Und genau diesen Umgang zeigte die Runde auch in den zwei Stunden der Zusammenkunft.

Bevor Habakuk über seine ersten positiven Eindrücke („Ich hatte einen sehr guten Start, auch deshalb, weil die Mitarbeiter qualifiziert sind“) berichtete und seine Ziele mit der Verwaltung ankündigte („neue Organisation, um einen Grundstein für Transparenz und Bürgerfreundlichkeit zu legen“), gab der neue Bürgermeister erst einmal eine Runde Sekt aus, damit alle auf eine gute Zusammenarbeit anstoßen konnten.

Dann wurden viele Themen angerissen und Schwerpunkte abgesteckt: Bürgerfragestunden, Transparenz der Verwaltung und des Gemeinderats, Arbeitsweise und Sitzungen des Gemeinderats, Kindergartenausbau, Entwicklung Industriegebiet, Finanzkonsolidierung, bezahlbarer Wohnraum und einiges mehr.

Habakuk machte außerdem deutlich, wie wichtig ihm eine gute interne und externe Kommunikation sind. Er will die Arbeit von Verwaltung und Gemeinderat – wie im Wahlkampf versprochen – transparenter machen. „Mir ist es wichtig, dass alte Strukturen durchbrochen und neue Wege gemeinsam bestritten werden.“ Deshalb soll es auch neue (digitale) Kommunikationsformen geben. Den Gemeinderat sieht er dabei an seiner Seite: „Auch Sie haben vor Ihrer Wahl angekündigt, zeitgemäße und fortschrittliche Wege zu gehen. Da sind wir schon jetzt auf einer Linie.“ Das Ziel lautet: Die Kommunalpolitik muss die Bürger wieder mehr erreichen, damit der Zusammenhalt gestärkt wird.

Am Ende des Abends war Habakuk zufrieden: „Ich habe einen sehr positiven Eindruck bekommen. Jeder möchte sich für unsere Gemeinde einsetzen und die Projekte abschließen, die sich in der Vergangenheit als schwierig dargestellt haben. Ich bin sehr zuversichtlich die nötige Unterstützung zu bekommen, die wir brauchen.“

Jetzt kann es richtig losgehen. Gemeinsam.